

Frankfurter

Neue Presse

Tages Anzeiger

Donnerstag, 29. November 2012
Jahrgang 67 · Nr. 279

Er erfand Kultur für alle

Er, der frühere Musikproduzent, der mit großen Stars auf Du und Du war, war plötzlich ganz unten, Hartz-IV-Empfänger. Doch Götz Wörner, geboren im Schwabenland und schon lange in Frankfurt, nahm sein Leben in die Hand – und andere gleich mit. Dafür hat ihm gestern Stadtverordnetenvorsteherin Bernadette Weyland (CDU) die Walter-Möller-Plakette für bürgerschaftliche Mitarbeit überreicht.

„Kultur für alle“ heißt der von Wörner gegründete Verein. Gemacht für diejenigen, die von Grundsicherung oder Hartz IV leben; eine Eintrittskarte, mit der sie für nur einen Euro in die

Kunsthäuser der Stadt kommen. Gut 4000 solcher Pässe sind im Umlauf. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Euro dotiert. *red*



Götz Wörner bei der Ehrung durch Bernadette Weyland. Foto: rüf